

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/17414 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2019

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im vierten Quartal 2019 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung sind im vierten Quartal 2019 die nachfolgend tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte

Teilnehmermobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Zu den Teilnehmern bleibt anzumerken, dass der Anteil der Rechtsextremisten an den Veranstaltungen unterschiedlich hoch ist.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	Teilnehmer
03.10.2019	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis/Rechtsextremisten	„2. Tag der Nation“	1700
07.10.2019	NW	Dortmund	Die Rechte	Parteien	„Sicherheit für die Nordstadt, Rechtsstaatlichkeit für Dortmund!“	60
07.10.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechtsextremisten	„Montagsdemo“	45
11.10.2019	SN	Plauen	Der III. Weg	Parteien	„Ausländergewalt stoppen! Kriminelle Ausländer raus!“	100
12.10.2019	MV	Güstrow		Neonazis/Rechtsextremisten	„Sicherheit für Güstrow“	40
13.10.2019	MV	Stralsund		Neonazis/Rechtsextremisten	„Unsere Kinder und Frauen sind kein Freiwild!“	75
14.10.2019	NW	Dortmund	Die Rechte	Parteien	„Sicherheit für die Nordstadt, Rechtsstaatlichkeit für Dortmund!“	100
14.10.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechtsextremisten	„Montagsdemo“	40
19.10.2019	BY	Kempten	Der III. Weg	Parteien	„Bauernstand ist Ehrenstand“	40
19.10.2019	TH	Themar	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“	Neonazis/Rechtsextremisten	„Gegen Anti-Deutsche Propaganda – linken Hetzern nicht unsere Heimat überlassen“	70
20.10.2019	SN	Plauen	Der III. Weg	Parteien	„Ausländergewalt stoppen! Kriminelle Ausländer raus!“	90
21.10.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechtsextremisten	„Montagsdemo“	45
21.10.2019	NW	Dortmund	Die Rechte	Parteien	„Sicherheit für die Nordstadt, Rechtsstaatlichkeit für Dortmund!“	130
24.10.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechtsextremisten	30 Jahre Wende – Stasi endlich rehabilitieren	20
28.10.2019	NW	Dortmund	Die Rechte	Parteien	„Sicherheit für die Nordstadt, Rechtsstaatlichkeit für Dortmund!“	50
28.10.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechtsextremisten	„Montagsdemo“	40
04.11.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechtsextremisten	„Montagsdemo“	40
09.11.2019	NW	Bielefeld	Die Rechte	Parteien	„Mit 91 Jahren zum Geburtstag im Knast? Freiheit für Ursula Haverbeck! Für echte Meinungsfreiheit!“	230

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	Teilnehmer
16.11.2019	BY	Wunsiedel	Der III. Weg	Parteien	Heldengedenken: „Tot sind nur jene, die vergessen werden!“	250
16.11.2019	TH	Schleusingen	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“	Neonazis/Rechts-extremisten	„Heldengedenken“	90
16.11.2019	RP	Remagen	NPD/DIE RECHTE	Parteien/Neonazis/Rechts-extremisten	„Gedenkmarsch für die Toten in den alliierten Rheinwiesenlagern“	130
17.11.2019	NW	Duisburg	„PEGIDA NRW“/„NRW stellt sich quer“	Neonazis/Rechts-extremisten	„Demo gegen Terror und Gewalt“	300
17.11.2019	MV	Teterow		Neonazis/Rechts-extremisten	„Heldengedenken“	30
17.11.2019	SN	Göda		Neonazis/Rechts-extremisten	„Heldengedenken“	100
17.11.2019	SN	Jonsdorf		Neonazis/Rechts-extremisten	„Heldengedenken“	30
17.11.2019	TH	Gera		Neonazis/Rechts-extremisten	„Heldengedenken“	45
17.11.2019	TH	Eisenach		Parteien	„Wenn alle untreu werden, so bleiben wird doch treu“	30
18.11.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	45
23.11.2019	RP	Bretzenheim		Neonazis/Rechts-extremisten	Gedenkveranstaltung „Feld des Jammers“	40
23.11.2019	NI	Hannover	NPD	Parteien	„Schluss mit steuerfinanzierter Hetze – Feldmann in die Schranken weisen!“	120
02.12.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	45
04.12.2019	BW	Heilbronn		Neonazis/Rechts-extremisten	Mahnwache in Heilbronn	50
12.12.2019	NW	Essen	„Steeler Jungs“	Neonazis/Rechts-extremisten	„Spaziergang“	80
16.12.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	60
19.12.2019	TH	Eisenach		Neonazis/Rechts-extremisten	„Stoppt die Gewalt!“	70
20.12.2019	SN	Dresden		Neonazis/Rechts-extremisten	Spontandemonstration	30
28.12.2019	SN	Aue/Bad Schlema	NPD	Parteien	„Heimat bewahren – Überfremdung und deren Auswirkungen verhindern“	2.200
30.12.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	50

Im vierten Quartal registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder die nachfolgend aufgeführten Kundgebungen gegen eine vermeint-

liche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine (rechts-)extremistische Einflussnahme/Steuerung in unterschiedlicher Ausprägung erkennbar war.

Hierbei ist festzuhalten, dass jede dieser Veranstaltungen einzeln zu bewerten ist, da im Zeitverlauf Veranstaltungsortlichkeiten, Veranstaltungstermine, Teilnehmerzahlen, Zusammensetzung der Teilnehmer sowie Zusammensetzung der Organisationsteams und Rednerlisten häufige Veränderungen aufweisen, die eine generelle Bewertung nicht zulassen. Zu den Teilnehmern bleibt anzumerken, dass es sich hierbei nicht ausschließlich um Rechtsextremisten handelt.

Im Ergebnis sind die folgenden Veranstaltungen als überwiegend (rechts-)extremistisch beeinflusst bzw. gesteuert zu bewerten:

Datum	Land	Ort	Organisation	Teilnehmer
14.10.2019	BE	Berlin	BÄRGIDA	35
20.10.2019	SN	Dresden	„PEGIDA Dresden“	3.000
02.11.2019	BE	Berlin	Muslimfeindl. Rechtsextremisten: Mahnmal gegen das Vergessen/Die Leine des Grauens	200
17.11.2019	NW	Duisburg	„PEGIDA NRW“ und „NRW stellt sich quer“	280

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?

Auf die Antwort zu Frage 1, Rubrik „Zuordnung“, wird verwiesen.

4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im vierten Quartal 2019 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 abgefragten Sachverhalten Nachmeldungen für das dritte Quartal bzw. das Gesamtjahr 2019 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Für das dritte Quartal bzw. das Gesamtjahr 2019 wurden nachfolgende rechts-extremistische Kundgebungen oder (rechts-)extremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen nachträglich bekannt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
02.01.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	40
14.01.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	40
19.01.2019	MV	Güstrow		Neonazis/Rechts-extremisten	„Keine Steuergelder für Migrantenwahnsinn“	60
28.01.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	45
11.02.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	35
23.02.2019	BW	Pforzheim	Freundeskreis ein Herz für Deutschland (FHD)	Neonazis/Rechts-extremisten	Fackelmahnwache zum Gedenken an die Bombardierung von Pforzheim 1945	120
25.02.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	50
11.03.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	40
16.03.2019	TH	Eisenach		Neonazis/Rechts-extremisten	„Eisenach – kein Ort für Antideutsche – Schutzzone Flieder Volkshaus“	80
22.03.2019	NW	Dortmund	Die Rechte	Parteien	Sicherheit, Recht und Ordnung für Westerfilde. Zur Europawahl Die Rechte wählen	40
25.03.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	45
01.04.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	30
08.04.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	45
13.04.2019	MV	Rostock	Soldiers of Odin Germany	Neonazis/Rechts-extremisten	„Sichere Straßen, sichere Heimat“	20
14.04.2019	HH	Hamburg		Neonazis/Rechts-extremisten	„Michel, wach endlich auf“	130
15.04.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	50
16.04.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	20
20.04.2019	BY	Furth im Wald	Der III. Weg	Parteien	„Europäische Eidgenossen statt EU-Diktatur!“	20
23.04.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	30
29.04.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	35
01.05.2019	SN	Chemnitz	Pro Chemnitz	Neonazis/Rechts-extremisten	„Für Freiheit und Zukunft“	120
04.05.2019	TH	Kloster Veßra	Bündnis Zukunft Hildburghausen	Neonazis/Rechts-extremisten	Europäischer Traum – Für ein Europa der Vaterländer – Gemeinsam Probleme bekämpfen“	260
06.05.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	55

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
11.05.2019	BB	Rathenow	Bürgerbündnis Havelland e.V.	Neonazis/Rechts-extremisten	„Ihr für uns wir für Euch“	25
13.05.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	35
20.05.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	35
25.05.2019	TH	Kloster Veßra	Bündnis Zukunft Hildburghausen	Neonazis/Rechts-extremisten	BZH in den Stadt- und Kreistag – Musik und Redebeiträge für eine bessere Heimat“	160
25.05.2019	TH	Erfurt	Der III. Weg	Parteien	„Politik, Kultur und Gemeinschaft – drei Säulen für unsere Stadt! Mit dem III. Weg in eine deutsche Zukunft – Nicht nur Reden auch Handeln!“	50
25.05.2019	SN	Plauen	Der III. Weg	Parteien	„Sozial statt katastrophal“	60
03.06.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	30
08.06.2019	SN	Chemnitz	Pro Chemnitz	Neonazis/Rechts-extremisten	„Schwein gehabt! – mit Pro Chemnitz“ – Veranstaltung zum Zuckerfest	100
10.06.2019	BY	Schwarzenbruck		Neonazis/Rechts-extremisten	Spontanversammlung: („Solidarität mit Peter Weber“, „Meinungsdiktatur: Presse, Medien, Justiz“, „Zensur in Schwarzenbruck Buhh“ und „Helden kämpfen in gelben Westen“	45
17.06.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	35
01.07.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	35
06.07.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	20
15.07.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	50
29.07.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	50
01.08.2019	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/Rechts-extremisten	Trauerzug für den getöteten 8-jährigen Jungen aus Frankfurt	340
03.08.2019	BE	Berlin	Wir für Deutschland	Neonazis/Rechts-extremisten	„Wie viele Opfer noch Frau Merkel“	35
03.08.2019	SH	Neumünster		Neonazis/Rechts-extremisten	„Wir gedenken der Opfer von Merkels verfehlter Migrationspolitik“	30
10.08.2019	ST	Magdeburg	„MAGIDA“	Neonazis/Rechts-extremisten	„Deutsche Opfer, fremde Täter“	24
12.08.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	50

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
26.08.2019	TH	Erfurt	Der III. Weg	Parteien	„Gegen Behörden- und Polizeiwillkür – wir lassen uns nicht kriminalisieren“	50
02.09.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	40
08.09.2019	NW	Mönchengladbach		Neonazis/Rechts-extremisten	„Stoppt die Gewalt! In NRW und Deutschland.“	700
09.09.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	45
14.09.2019	NI	Einbeck		Neonazis/Rechts-extremisten	„Einbeck bleibt sauber“	28
19.09.2019	NW	Essen	„Steeler Jungs“	Neonazis/Rechts-extremisten	„Spaziergang“	50
21.09.2019	TH	Erfurt	Der III. Weg	Parteien	„Erfurt erwache – gemeinsam gegen Kapitalismus und Kommunismus – Für unser Deutsches Vaterland“	35
23.09.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	25
28.09.2019	BY	Nürnberg		Neonazis/Rechts-extremisten	„Soziale Ungerechtigkeit“	60
30.09.2019	ST	Halle		Neonazis/Rechts-extremisten	„Montagsdemo“	40

7. An welchen sonstigen Demonstrationen im vierten Quartal 2019 haben sich Organisationen bzw. Gruppen der extremen Rechten in welcher Größenordnung beteiligt (bitte nach Ort, Datum und Thema der Demonstration aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung hierzu keine Erkenntnisse vor.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.